BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Christian Günther, Günter Piéla

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 28.09.2012
Drucksachen-Nr.: 12/0334

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	30.10.2012	öffentlich / Entscheidung

---

Umsetzung der Barrierefreiheit bei städtischen Gebäuden

Beschlussvorschlag:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsaussschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung einer Liste über den Zustand der städtischen Liegenschaften hinsichtlich ihre barrierefreien Gestaltung bzw. Ausstattung.
   Hierbei sind sowohl die Maßnahmen aufzulisten, die bereits umgesetzt sind, als auch die Maßnahmen, die vor dem Hintergrund der aktuellen technischen Standards und der gestellten Anforderungen in Zukunft noch umzusetzen sind.
   Gegebenenfalls sind fehlende Informationen zu ermitteln.
   Weiterhin soll die Auflistung der erforderlichen Maßnahmen separat nach den Arten der Behinderung erfolgen.
   Es wird die Nutzung der Möglichkeiten eines Katasters bzw. des Geoinformationssystems empfohlen.

2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragt die Verwaltung, aus den gewonnenen Erkenntnissen bei der Aufstellung der Liste der Barrierefreiheit städtischer Liegenschaften eine Prioritätenliste über die Dringlichkeit abzuleitender Maßnahmen aufzustellen.
   Die dafür anzusetzenden unterschiedlichen Kriterien sollten in ihrer Relevanz für die Priorisierung erläutert werden.

3. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragt die Verwaltung, für die Einzelmaßnahmen die möglichen Kosten (Kostenschätzung) zu benennen.
   Es sind Aussagen zu treffen, inwiefern die Maßnahmen bzw. Kosten bereits im Haushalt eingestellt sind.
   Es sollten eventuelle Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der Barrierefreiheit städtischer Liegenschaften recherchiert und beantragt werden.

Erläuterungen:

Im Sinne des anzustrebenden Ziels der barrierefreien Stadt ist eine Bestandsaufnahmen der Umsetzung der Barrierefreiheit mit einem konkreten Prioritätenplan für zukünftige Maßnahmen erforderlich (mit Kostenbenennungen und Förderaussichten).

gez. Martin Metz gez. Christian Günther gez. Günter Piéla